* **(Nach der Lektüre von Reiseromanen.)** Der 15jährige Zahntechnikerlehrling Max K l e i n ist seit dem 7. d. aus der Wohnung seiner Eltern abgängig. Der Junge hat die Bürgerschule absolviert und ist intelligent und aufgeweckt. Von einer unseligen Reisemanie erfaßt, die hauptsächlich durch die Lektüre der Romane von Karl M a y in ihm entfacht wurde, war er aus dem Elternhause schon fünfmal durchgebrannt, jedoch nie über Grinzing, Sievering oder den Prater hinausgekommen. Diesmal hatte er 53 K. bei sich und die trostlosen Eltern befürchten, daß ihm, da seit seinem Verschwinden schon mehr als zwei Tage verstrichen sind, etwas zugestoßen sei. Nachrichten über seinen Aufenthalt wolle man an das Polizeikommissariat Hernals gelangen lassen. Klein ist für sein Alter sehr groß, schlank, hat blaue Augen, dunkelblondes Haar, gesund gefärbtes Gesicht und auffallend viele Wimmerln. Bekleidet war er mit dunkelbraun gestreiftem Anzuge, gelben Schnürschuhen, breiter rosaroter Krawatte und schwarzem weichen Hut.

Aus: Neues Wiener Tagblatt. 38. Jahrgang, Nr. 251, 10.09.1904, S. 9.

Wimmerln = Aknepickel.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Dezember 2017